



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLAND
SPD KREIS IV NORD

Max Mustermann
Musterstrasse
12345 Musterstadt

Impressum:
Derya Özkan
SPD Kreis IV Nord

29.06.2026

NORDWIND: Juni-Frisches aus dem Norden Hamburgs

Hallo Max,

Du wirst es sicher mitbekommen haben: Die Mehrheit der Hamburgerinnen und Hamburger, die abgestimmt haben, hat über die Olympia Bewerbung anders entschieden, als wir es uns gewünscht haben.

Die SPD Hamburg-Nord bedauert, dass sich beim heutigen Referendum keine Mehrheit für eine Hamburger Bewerbung um die Olympischen und Paralympischen Spiele gefunden hat.

Hamburg hätte mit einer Olympia-Bewerbung die Chance gehabt, wichtige Impulse für die Zukunft unserer Stadt zu setzen – von Investitionen in die Infrastruktur und den öffentlichen Nahverkehr über die Förderung des Sports bis hin zur Weiterentwicklung von Stadtquartieren und wirtschaftlicher Wertschöpfung. Diese Perspektiven werden nun nicht Realität werden.

In den vergangenen Wochen haben wir mit großem Engagement für ein Ja geworben. Zahlreiche ehrenamtlich aktive Genossinnen und Genossen haben an Infoständen, bei Veranstaltungen und in vielen persönlichen Gesprächen dafür geworben, die Chancen einer Bewerbung zu nutzen. Unser Ziel war es, deutlich zu machen, dass Olympische und Paralympische Spiele weit mehr sind als ein sportliches Großereignis: Sie stehen für Zusammenhalt, internationale Begegnungen, Weltoffenheit und die Möglichkeit, unsere Stadt nachhaltig weiterzuentwickeln.

Die Hamburgerinnen und Hamburger haben sich anders entschieden. Das Leben ist kein Wunschkonzert, und wir leben glücklicherweise in einer Demokratie. Dieses Votum respektieren wir selbstverständlich. Direkte Demokratie lebt davon, dass unterschiedliche Auffassungen gehört werden und Mehrheiten entscheiden.

Unser großes **DANKESCHÖN** geht an alle Mitglieder, Unterstützerinnen und Unterstützer raus, die sich mit großem Einsatz für die Bewerbung engagiert haben. Ihr Engagement für Hamburg und seine Zukunft verdient Anerkennung und Respekt.

Auch wenn die Olympia-Bewerbung nun keine Perspektive mehr hat, bleibt unser Anspruch unverändert: Wir werden uns weiterhin mit ganzer Kraft für eine moderne, lebenswerte und erfolgreiche Stadt einsetzen. Die Herausforderungen bei Mobilität, Wohnungsbau, Sportförderung, Wirtschaft und gesellschaftlichem Zusammenhalt bleiben bestehen – und wir werden weiter daran arbeiten, Hamburgs Zukunft positiv zu gestalten.



Wir möchten an dieser Stelle einen wichtigen **Aufruf** platzieren:

die bevorstehenden **Landtagswahlen in Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern** sind von enormer Bedeutung. Unsere Demokratie steht dort unter außergewöhnlichem Druck: In beiden Bundesländern liegt die AfD derzeit in den Umfragen vorne. Wenn wir jetzt nicht entschlossen handeln, droht eine politische Zäsur mit Auswirkungen weit über die Landesgrenzen hinaus.

Doch wir sind nicht machtlos. Und wir lassen unsere Genossinnen und Genossen vor Ort nicht allein. Mit großem Einsatz kämpfen die Wahlkampfteams bereits jeden Tag für eine starke Sozialdemokratie und für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft. Sie leisten Beeindruckendes. Gleichzeitig ist die Realität in vielen Regionen herausfordernd: Es gibt zu wenige Mitglieder, um überall präsent zu sein und die Menschen direkt anzusprechen.

Genau deshalb sprechen wir Dich an dieser Stelle an.

Jede zusätzliche Helferin und jeder zusätzliche Helfer macht einen Unterschied – beim Plakatieren, an Infoständen, im Haustürwahlkampf oder im persönlichen Gespräch mit Wählerinnen und Wählern. Gerade diese direkten Begegnungen sind oft entscheidend, um Vertrauen zu schaffen und Menschen von unseren Ideen zu überzeugen.

Deshalb möchten wir als Kreis Hamburg-Nord gemeinsam ein Zeichen der Solidarität setzen und unsere Genossinnen und Genossen in Mecklenburg-Vorpommern im Wahlkampf unterstützen. Wir planen eine gemeinsame Fahrt nach Mecklenburg-Vorpommern, um vor Ort aktiv mit anzupacken. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Egal, ob Du zum ersten Mal Wahlkampf machst oder bereits Erfahrung mitbringst: Deine Unterstützung zählt. Schon ein Tag oder ein Wochenende kann einen wichtigen Beitrag leisten.

Wenn Du Interesse hast, mitzufahren und Teil unseres Unterstützungsteams zu werden, melde Dich bitte bei uns.

Gemeinsam können wir zeigen, dass demokratischer Zusammenhalt stärker ist als Spaltung und Populismus. Jetzt ist die Zeit, aktiv zu werden und unsere Genossinnen und Genossen vor Ort zu unterstützen.

Bevor wir uns jedoch dieser Aktion widmen, genießen wir zunächst den spürbaren Sommer, der derzeit unseren Alltag prägt. An heißen Tagen ist es besonders wichtig, ausreichend Wasser zu trinken und sich zwischendurch eine erfrischende Abkühlung zu gönnen.

Für Letzteres bietet unsere schöne Stadt Hamburg zahlreiche Möglichkeiten.

Wer die Sommerferien gemeinsam mit der Familie abwechslungsreich und kostengünstig gestalten möchte, kann dabei vom Hamburger Ferienpass für Kinder und Jugendliche profitieren. Weitere Informationen zum Hamburger Ferienpass findet ihr unter folgendem Link.

Zusätzliche Infos und Termine findest Du am Ende des Newsletters.

Ich wünschen Dir eine schöne Sommerzeit!

Deine Kreisvorsitzende Lena Otto

Mehr Infos zum Ferienpass [<https://ferienpass-hamburg.de/?searchTerm=amp;first=0amp;offset=10>]

24. Juni 2026

Demokratiebildung und Teilhabe

Wie können wir demokratische Kompetenzen in Hamburg stärken?

SPD
Hamburg-Nord

„Inwieweit gibt es die Räume, um die Herausforderungen anzugehen? Ich glaube, das ist der springende Punkt!“

Hédi Bouden
Helmut-Schmidt-Gymnasium

„Anstatt in der Komfortzone der eigenen Ansichten zu bleiben, brauchen wir gezielten Austausch mit anderen Meinungen. Das kann auch gern irritierend sein!“

Robin Rosenwanger
politischer Bildner

„Niemand weiß, wie die nächste Wahl ausgeht. Wir haben keine Zeit mehr, nichts zu tun.“

Karin Robben
Lawaetz-Stiftung

Danke, dass ihr da wart!

SPD
Hamburg-Nord

SPD
Winterhude-Nord

Erfolgreiche Veranstaltung und intensiver Austausch zur Demokratiebildung in Winterhude

Im Rahmen der **„Aktionswoche Bildungsgerechtigkeit“** fand in unserem Kreis in Winterhude am 24. Juni eine Veranstaltung statt, bei der es um die Frage ging, wie demokratische Kompetenzen in Hamburg gestärkt werden können.

Der Einladung folgten viele Bürgerinnen und Bürger, mit denen sich im Laufe des Abends ein intensiver und konstruktiver Austausch entwickelte.

Den Startpunkt dafür legten die Gäste des Abends: **Karin Robben (Lawaetz-Stiftung)** ermöglichte spannende Einblicke in ihre Arbeit der aufsuchenden Bildung in den Nachbarschaften und Wohnvierteln.

Auch **Hédi Bouden (Helmut-Schmidt-Gymnasium)** zeigte Wege auf, wie er in Kultur- und Austauschprojekten mit seinen Schülerinnen und Schülern demokratische Diskussionsräume öffnet. Komplexe Themen, wie den Konflikt Israel-Palästina, behandelt er etwa mit einer selbst entwickelten Ausstellung zu digitalen Medien, die er an diesem Abend ebenfalls in Winterhude präsentierte.

Robin Rosenwanger moderierte den Abend und brachte Impulse aus seiner eigenen Arbeit in der politischen Bildung ein - etwa mit Erwachsenen am Sozialraum Arbeitsplatz oder mit Jugendlichen in deutschen Fußballstadien. Er machte deutlich, wie elementar es künftig sein wird, (auch überraschende) Gesprächsanlässe zu schaffen und bei unterschiedlichen oder irritierenden Meinungen gezielt in das Gespräch zu gehen. Nur so könne die Grundlage einer demokratischen Diskussions- und Streitkultur trainiert und gestärkt werden.

Dass viele Bürger:innen auch nach offiziellem Ende im Raum blieben, zeigt uns, wie wichtig solche Formate zum Austausch und zur Vernetzung sind.



Die SPD Barmbek Nord/Dulsberg war am 07.06. gut auf dem "Bunte Meile" Fest der Köster Stiftung vertreten.

Auf dem Fest gibt es viele Aktivitäten für Kinder (die "Köster Olympiade"), eine Bühne mit Live-Programm, Essenstände und ein toller Flohmarkt. Besonders beliebt am Distriktstand war natürlich das beliebte Entenangeln.





SPD Barmbek-Nord/Dulsberg und SPD Barmbek-Mitte

Am 16.06. haben Barmbek Mitte und Barmbek-Nord/Dulsberg in aller Frühe an der Flyerverteilung im Rahmen der Woche der Bildungsgerechtigkeit teilgenommen.



SPD Barmbek-Uhlenhorst-Hohenfelde
Straßenfeste, Straßenfeste, Straßenfeste.

Der Sommer gehört den Straßenfesten – und wir als SPD sind gerne dabei.

Dort, wo Menschen aus der Nachbarschaft zusammenkommen, miteinander feiern und sich austauschen, fühlen wir uns wohl. Deshalb war der Distrikt Barmbek-Uhlenhorst-Hohenfelde auf dem Iffland-Straßenfest und dem Uhlenhorster Stadtteilstadtteilfest mit vielen Genossinnen und Genossen vertreten.

Wir haben zahlreiche Gespräche geführt, bekannte und neue Gesichter getroffen und die gute Stimmung in unseren Stadtteilen genossen.



Im Rahmen unserer Reihe „Distrikt vor Ort“ hat die SPD **Barmbek-Uhlenhorst-Hohenfelde** sich vor Ort mit dem **SV Uhlenhorst-Adler** über die Sportpolitik im Land und im Bezirk ausgetauscht und Einblicke in die Arbeit des Vereins gewonnen.

Neben dem Vorstand des Sportvereins waren auch unsere Kreisvorsitzende und Bürgerschaftsabgeordnete Lena Otto und unsere Bezirksabgeordneten Frederic Artus für den Wahlkreis und Veit Krasnicki für den Themenbereich Sport dabei und haben die Anliegen des Sportvereins mitgenommen.



Die Veranstaltung der AG 60 plus zur Innen- und Außenpolitik mit Metin Hakverdi, MdB, stieß auf großes Interesse und war gut besucht. In einer lebendigen Diskussion informierten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über aktuelle politische Herausforderungen und nutzten die Gelegenheit zum direkten Austausch mit dem Transatlantischen Koordinator der Bundesregierung.

Gerade in Zeiten großer internationaler Herausforderungen und gesellschaftlicher Veränderungen sind solche persönlichen Zusammenkünfte, Gespräche und der direkte Austausch wichtiger denn je. Sie stärken das Verständnis für politische Entscheidungen, fördern den Dialog und tragen zu einer lebendigen demokratischen Kultur bei.

Zu unseren Veranstaltungen ist jede Altersgruppe willkommen. Sei gerne bei unserer nächsten Veranstaltung am 19.09. dabei. Dieses Mal wird der Fraktionsvorsitzende der SPD in der Hamburgischen Bürgerschaft, Dirk Kienscherf, unser Gast sein. Die genauen Daten findest du in den unten stehenden Terminen.



[<https://www.instagram.com/jusoshamburgnord/>]

Wir gratulieren unseren neuen Juso-Vorsitzenden Ronan und Finja herzlich zu ihrer Wahl!

Junge Menschen bringen neue Ideen, Engagement und frische Perspektiven in die politische Arbeit ein. Deshalb sind die Jusos eine unverzichtbare Stimme in unserer SPD und ein wichtiger Motor für die Zukunft unserer Partei.

Wir freuen uns sehr, dass die Jusos in Hamburg-Nord weiterhin so aktiv und engagiert sind, und gratulieren allen neu gewählten Vorstandsmitgliedern. Für ihre Aufgaben im kommenden Jahr wünschen wir ihnen viel

Erfolg, Freude und eine glückliche Hand.

Ein besonderer Dank gilt Helen und Leo, die die Jusos Hamburg-Nord in den vergangenen Jahren als Vorsitzende mit großem Einsatz, Leidenschaft und Verantwortungsbewusstsein geprägt haben. Vielen Dank für eure unterstützende Arbeit und euer Engagement!

Mehr Informationen zu den Jusos findest Du auf Instagram [<https://www.instagram.com/jusoshamburgnord/>]



Neues aus der Bezirksfraktion der SPD Hamburg-Nord:

Diesen Samstag waren wir wieder für die Bürgerinnen und Bürger in Hamburg-Nord im Bezirk unterwegs!

Unsere Bezirksfraktion hat an verschiedenen Orten in Hamburg-Nord Infostände aufgebaut, um direkt vor Ort ins Gespräch zu kommen und über unsere aktuelle Arbeit zu informieren.

Ein riesiges Dankeschön an alle beteiligten Fraktionsmitglieder und die Genossinnen und Genossen, die tatkräftig unterstützt haben!

Es gab tolle Gespräche und wertvolles Feedback zu unseren lokalen Themen:

- ☐ Straßburger Platz – Zum Thema Dulsberg-Jubiläum
- ☐ Jarrestraße – Zur Weiterentwicklung der Jarrestadt
- ☐ LaHoMa – Zum Thema Zebrastreifen auf Radwegen

ZUSAMMEN VIELFALT VERTEIDIGEN!

**Solidarisch queer.
Haltung zeigen – für eine Zukunft ohne Angst!**

Die **SPD Hamburg** ist auch selbstverständlich 2026 wieder beim **Christopher Street Day** dabei – mit einem **dreitägigen Infostand** am Ballindamm (**31. Juli bis 2. August**) und unserem **Truck bei der CSD-Demonstration** am Samstag, den **1. August**.

Dank deiner Unterstützung können wir in gewohnter Art und Weise ein **Zeichen für Vielfalt** und **gegen Ausgrenzung** setzen.

HILF MIT!



Mit einer SPENDE
für Stand, Materialien, Technik,
Fahrzeug und Ausstattung.



Mit deinem ENGAGEMENT
an unserem Infostand
vom 31.7. bis 2.8. am Ballindamm.



Bei der UNTERSTÜTZUNG
unseres CSD-Trucks und
bei der CSD-Demo am 1.8.

Jeder Beitrag hilft dabei, **Vielfalt** sichtbar zu machen und **Ausgrenzung** entgegenzutreten.

JETZT SPENDEN!



**QR-Code scannen
und unterstützen!**



Vielen Dank für deine Solidarität!

CSD-Demo am 1. August

Der Sommer in Hamburg steht nicht nur für Sonne, Freizeit und gemeinsame Erlebnisse, sondern auch für eine offene, vielfältige und solidarische Stadtgesellschaft. Am 1. August wird der Christopher Street Day erneut durch die Hamburger Innenstadt ziehen und ein starkes Zeichen für Gleichberechtigung, Akzeptanz und gesellschaftlichen Zusammenhalt setzen.

Vielfalt bereichert unser Zusammenleben und macht Hamburg zu der lebenswerten Stadt, die wir kennen. Damit sie selbstverständlich gelebt werden kann, braucht es Sichtbarkeit, gegenseitigen Respekt und die Bereitschaft, füreinander einzustehen. Der CSD schafft hierfür Jahr für Jahr einen wichtigen Raum der Begegnung, des Austauschs und der Solidarität.

Besonders in einer Zeit, in der demokratische Grundwerte und die Rechte queerer Menschen zunehmend infrage gestellt werden, ist es wichtig, Haltung zu zeigen. Ob beim Mitlaufen, als Zuschauerin oder Zuschauer am Straßenrand oder bei den zahlreichen Veranstaltungen rund um den CSD – jede und jeder kann dazu beitragen, ein Zeichen für Vielfalt, Respekt und ein offenes Miteinander zu setzen.



Die Pride Week findet vom 25. Juli bis zum 2. August statt. Die CSD-Demo findet am 1. August statt, das CSD-Straßenfest am Wochenende vom 31. Juli bis zum 2. August. Die Demo startet um 12 Uhr an der Lübecker Str. / Ecke Mühlendamm und führt über Steindamm, Kreuzweg, Steinstr. und Mönckebergstr. zur Lombardsbrücke.

Auch unsere SPD Arbeitsgemeinschaft Akzeptanz und Gleichstellung Hamburg, kurz SPDqueer, ist aktiv dabei.

Wer Lust und Zeit hat, auf dem Straßenfest-Stand der SPDqueer mitzumachen, möge sich bitte melden bei Derya.Oezkan@spd.de



**WAS BERLIN
BEWEGT, WAS
HAMBURG
BRAUCHT:**

**Lena Otto
im Austausch
mit Aydan Özoğuz,
Mitglied des Bundestages**

**Montag, 29. Juni, 17:30 Uhr,
Abgeordnetenbüro Lena Otto, Borgweg 12**

In Berlin sollen in den kommenden Wochen wichtige Weichen gestellt werden. Es geht um Themen, die uns alle bewegen: sozialen Zusammenhalt, sichere Renten, eine gute Gesundheitsversorgung und das Vertrauen in unsere Demokratie.

Was auf Bundesebene entschieden wird, hat direkte Auswirkungen auf unser Leben hier in Hamburg. Aktuell befinden wir uns in herausfordernden Zeiten im Bund und in Hamburg. Reformen sind dringend notwendig. Wie diese ausgestaltet werden sollen auf den beiden Ebenen, wollen wir gemeinsam besprechen.

Deshalb bist Du herzlich eingeladen zu einem Austausch

mit **Aydan Özoğuz**, Mitglied des Bundestages

am **Montag, 29. Juni um 17:30 Uhr** in meinem Abgeordnetenbüro

im **Borgweg 12**, 22303 Hamburg.

Lasst uns gemeinsam über aktuelle Entwicklungen in Berlin sprechen und über sozialdemokratische Perspektiven diskutieren.



TERMINE

- **Montag, 29. Juni, 17:30 Uhr | Lena Otto, MdHB mit Aydan Özoğuz, MdB, zum Thema "Was Berlin bewegt - was Hamburg braucht" | Abgeordnetenbüro Lena Otto, Borgweg 12, 22303 Hamburg**
- **Donnerstag, 02. Juli, 19:30 Uhr | SPD Barmbek-Mitte lädt ein zur Veranstaltung „Sozialstaatsreform – Ergebnisse der Kommission und die Perspektive der SPD-Sozialstaatsreform – Ergebnisse der Kommission und die Perspektive der SPD | Barmbek-Basch, Wohldorfer Straße 30**
 Infos zur Veranstaltung: Der deutsche Sozialstaat steht vor großen Herausforderungen: Wie können soziale Sicherheit und Teilhabe gewährleistet werden, während Leistungen einfacher zugänglich, Verwaltungen leistungsfähiger und Verfahren unbürokratischer werden? Auf unserer Distrikts-Sitzung wird Lukas Zeidler, Diplom-Jurist mit Schwerpunkt Sozialrecht und Rechtsreferendar in Hamburg, die Ergebnisse der Kommission zur Sozialstaatsreform vorstellen. Im Mittelpunkt stehen Vorschläge der Kommission für einheitliche Anlaufstellen für Sozialleistungen, bessere Arbeitsanreize, Rechtsvereinfachungen sowie die Digitalisierung und Modernisierung der Sozialverwaltung. Zudem geht es um den aktuellen Stand der politischen Umsetzung und die Perspektiven der SPD auf die Vorschläge.
- **Samstag, 04. Juli, 12 bis 16 Uhr | SPD Barmbek-Nord-Dulsberg | Infostand bei "Kultur Bewegt" des Kulturklinkers in Barmbek. Wer sich beteiligen möchte, melde sich bitte**
- **Montag, 07. September, 10 Uhr | AG 60 plus Vorstandstreffen | SPD-Kreisbüro, Herderstr. 81, 22085 Hamburg**
- **Save the date/zum Vormerken:
 Samstag, 26. September, 11 Uhr | Die AG 60 plus: Veranstaltung zur aktuellen politischen Lage in Hamburg mit Dirk Kienscherf, Fraktionsvorsitzender | Bürgerhaus Langenhorn | Mitglieder aller Altersgruppen sind willkommen**

Bei allen Veranstaltungen und Terminen bist Du herzlich willkommen!

Anmeldungen und Nachfragen gerne an Derya.Oezkan@spd.de

»» JETZT ABONNIEREN!

NEUIGKEITEN AUS DEINER
PARTEI DIREKT AUF'S
HANDY: DER
WHATSAPP-KANAL DER
SPD HAMBURG!



[<https://www.whatsapp.com/channel/0029VavCKEA3mFXyEpk3bW0x>]

Hier geht's zum WhatsApp-Kanal der SPD Hamburg [<https://www.whatsapp.com/channel/0029VavCKEA3mFXyEpk3bW0x>]



[<https://www.spd-hamburg.de/aktuell/aktuelles/news/die-spd-hamburg-app-ist-da/03/06/2026>]

Hamburg vereint. Jetzt auch auf dem Smartphone.

Ab sofort ist die neue SPD Hamburg App im App Store für dein iPhone und im Play Store für dein Android-Phone verfügbar.

Hamburg vereint. Jetzt auch auf dem Smartphone. Ab sofort ist die neue SPD Hamburg App im App Store für dein iPhone und im Play Store für dein Android-Phone verfügbar.

Mit der SPD Hamburg App bist du näher dran an dem, was in Hamburg passiert. Aktuelle Nachrichten, Termine, Aktionen und Hintergründe – direkt aufs Handy und direkt aus der Hamburger SPD. Das Beste: Du musst dich nicht anmelden. Du musst dich nicht registrieren. Du kannst einfach die App herunterladen und sofort loslegen.

Ob Altona oder Bergedorf, Harburg oder Eimsbüttel, Mitte, Wandsbek oder Nord – Hamburg und die SPD leben vom Austausch und vom Miteinander. Die App macht es einfacher, dabei zu sein und auf dem Laufenden zu bleiben.

Also: App herunterladen, reinschauen und Hamburg gemeinsam gestalten.